



Schuljahr:	Datum:	Verfasser:
2018/19	11.01.19	Mk



1. <sup>1</sup> Ansprechpartner und Koordinator ist Studiendirektor Klaus Märker; E-Mail: [kmaerker@augustinus-gymnasium.de](mailto:kmaerker@augustinus-gymnasium.de). <sup>2</sup> Herr Märker erledigt alle Formalitäten, z.B. Anmeldung (Einschreibung) an der Universität Bayreuth.

## Frühstudium (FS)

2. <sup>1</sup> Besonders begabte und leistungsfähige Schüler können teilnehmen. <sup>2</sup> Je nach Fach ist ein Frühstudium möglich und sinnvoll deutlich vor Eintritt in die Q 11. <sup>3</sup> Voraussetzung: Auswahlgespräch mit Herrn Märker.

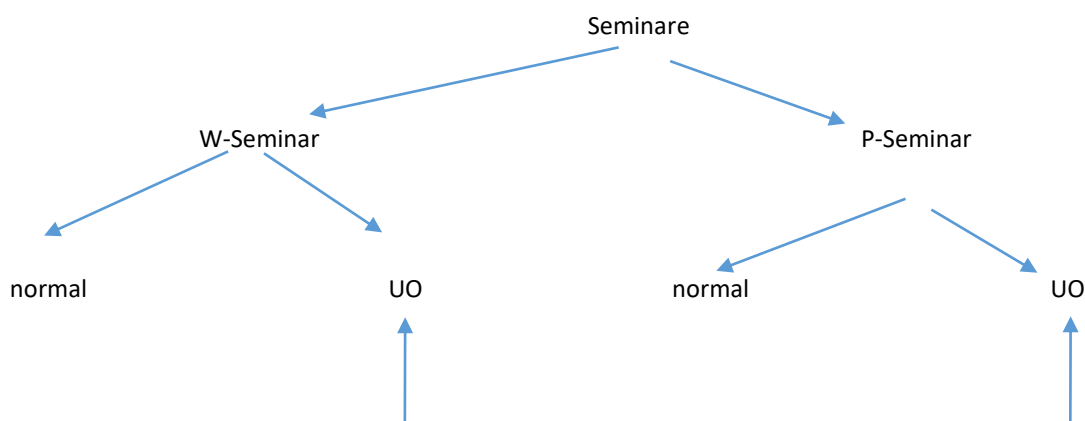
3. <sup>1</sup> **Matching:** Eine Lehrkraft des Augustinus-Gymnasiums sondiert in Abstimmung mit Herrn Märker mögliche universitäre Veranstaltungen, kontaktiert einen passenden Universitätsdozenten und bespricht mit ihm den FS-Verlauf ab. <sup>4</sup> Zu klären sind:

- Bereitstellung von Lehrmaterialien wie z.B. Vorlesungsskripte, Vorlesungsfolien, Filme usw.
- Nutzung einer E-Learning-Plattform der Universität
- Organisation von gegebenenfalls anzufertigenden Übungsaufgaben.
- Abstimmung von Schulaufgaben und Klausuren an der Universität.

4. <sup>1</sup> Nimmt der FS-Schüler erfolgreich teil an einer universitären Lehrveranstaltung, erwirbt er einen **Schein** (anrechenbar beim späteren Studium). <sup>2</sup> Erwirbt ein FS-Schüler einen Leistungsnachweis beispielsweise durch das Bestehen einer Klausur, kann er diesen Leistungsnachweis bei der Leistungserhebung des entsprechenden Schulfachs berücksichtigen lassen.

## Universitäre Oberstufe (UO) während der Ausbildungsabschnitte 11/1, 11/2 und 12/1

5. <sup>1</sup> Jeder Schüler der Jgst. 10 wählt für die Oberstufe ein verpflichtendes W-Seminar und ein P-Seminar; jedes Seminar gehört zu einem Unterrichtsfach als Leitfach. <sup>2</sup> Alternativ kann sich ein Schüler entscheiden für die universitäre Oberstufe (UO): <sup>3</sup> Er besucht das leitfachunabhängige W-Seminar **und** das leitfachunabhängige P-Seminar „Universitäre Oberstufe“ (UO), das Herr Märker leitet.



## Voraussetzungen für die Zulassung zur Universitären Oberstufe (UO)

6. <sup>1</sup> Ein Schüler muss in dem universitären Fach, für das er sich entscheidet, über einen langen Zeitraum weit überdurchschnittliche schulische Leistungen erbracht haben. <sup>2</sup> Das Vorrücken darf in keinem Fach gefährdet sein, d.h. er weist in keinem Kernfach eine schwache 4 oder eine schlechtere Note auf. <sup>3</sup> Ein UO-Schüler muss motiviert sein und selbstständig handeln. <sup>4</sup> Der Schüler sollte bis zum Ende der Jgst. 10 mindestens eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung des Frühstudiums mit bestandener Klausur oder
- erfolgreiche Teilnahme an einem Wettbewerb mit ausreichender Qualifikation wie z.B. GYPT, Jugend forscht, Olympiaden, Landeswettbewerbe.



Schuljahr:	Datum:	Verfasser:
2018/19	11.01.19	Mk

7. <sup>1</sup> Bei Vorliegen der Voraussetzungen (→ Punkt 6 Satz 4) bewirbt sich der Schüler schriftlich bei Herrn Märker; ein Gespräch mit ihm folgt; Dauer: etwa 30 Minuten. <sup>2</sup> **Matching**: vgl. Punkt 3 Satz 1; darüber hinaus ist sicherzustellen, dass Universitätsdozenten bereit sind, Schüler im Rahmen der UO aufzunehmen und eine Seminararbeit zu betreuen. <sup>3</sup> Die Bewerbung des Schülers um Aufnahme in die UO muss einstimmig gebilligt werden von den Fachlehrern sowie von Klassen- und Schulleitung. <sup>4</sup> Im Anschluss findet eine Informationsveranstaltung statt mit den ausgewählten Schülern, deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und der Schulleitung statt; die UO wird vorgestellt, Einzelheiten werden geklärt.

### Schülerleistungen in der Universitären Oberstufe (UO)

8. <sup>1</sup> Der Schüler belegt im gewählten Fach eine universitäre Lehrveranstaltung; z.B. eine Vorlesung mit Übungen. <sup>2</sup> Er kann diese Veranstaltung in Bayreuth aufgrund zu großer Entfernung nicht regelmäßig besuchen; deshalb nutzt er Online-Angebote der Universität (E-Learning), z.B. wöchentliche Bearbeitung von Übungsblättern; vgl. Punkt 3 Satz 4. <sup>3</sup> Betreut wird der UO-Schüler schulischerseits von einer Fachlehrkraft, von Seiten der Universität von einem Dozenten.

9. <sup>1</sup> Der UO-Schüler schließt den universitären Ausbildungsabschnitt (Semester) in der Regel ab mit einer schriftlichen Klausur an der Universität; vgl. Punkt 3 Satz 4 Schmuckpunkt 4. <sup>2</sup> Möglich sind auch universitäre Blockveranstaltungen, die während der Schulferien stattfinden können.

10. <sup>1</sup> Ansonsten hat der UO-Schüler folgende Leistungen zu erbringen:

<sup>2</sup> Grundsätzlich: selbstständige und eigenverantwortliche **Planung des universitären Lernens**; dazu gehört auch die Bereitschaft, in den Ferien oder an Freitagen und Samstagen an die Universität zu fahren; **Kompensation** eventuell anfallenden **Unterrichtsausfalls**.

<sup>3</sup> W-Seminar: Austausch in **Coaching-Gesprächen**; **Abschlussarbeit an der Universität Bayreuth** (von der Schule als W-Seminararbeit gewertet).

<sup>4</sup> P-Seminar: Teilnahme an verpflichtenden **P-Seminar-Veranstaltungen der Schule**; **Abschlusspräsentation** über eigene Erfahrungen im P-Seminar „UO“.

### Ablauf des W-Seminars UO

11. UO-Schüler werden betreut von einer schulischen Fachlehrkraft; sie ist Kontaktperson zwischen Schule und Universität.

12. Alle Leistungsnachweise werden grundsätzlich erhoben von der Schule.

13. <sup>1</sup> Benotete **mündliche Leistungsnachweise** sind unter anderen

- Reflexion über den ersten universitären Ausbildungsabschnitt (Semester);
- Vorbereitung der Coaching-Gespräche (vgl. Punkt 10);
- Exposé zur W-Seminar-Arbeit;
- **Zwischenpräsentation** zur Seminararbeit im Ausbildungsabschnitt 11/2.
- Der UO-Schüler kann an der Universität erbrachte und dort bewertete Leistungen einbringen, z.B. Referat.

14. **W-Seminar-Arbeit**: <sup>1</sup> Der UO-Schüler muss **entweder im Wintersemester oder im darauffolgenden Sommersemester** eine Seminararbeit in seinem Fach anfertigen; deshalb ist im ersten Jahr ein Wechsel des Studienfaches nicht möglich. <sup>2</sup> Im Mittelpunkt steht wissenschaftliches Arbeiten. <sup>3</sup> Der UO-Schüler wählt selbst das Thema oder nach Abstimmung mit dem betreuenden Universitätsdozenten. <sup>4</sup> Die Anforderungen an die W-Seminar-Arbeit orientieren sich an den Anforderungen an einen Studierenden im ersten oder zweiten Semester. <sup>5</sup> Ist für die vom UO-Schüler besuchte universitäre Lehrveranstaltung **keine Seminararbeit** vorgesehen (z.B. bei einer Vorlesung), ist alternativ möglich:

- Die Anfertigung der W-Seminararbeit wird verschoben in das nächste Semester bzw. in einer anderen Veranstaltung; ein Schüler muss nämlich nicht im ersten Semester eine W-Seminar-Arbeit anfertigen.
- UO-Schüler und Universitätsdozent verständigen sich nach Absprache mit Herrn Märker auf eine außerplanmäßige W-Seminararbeit.
- Der UO-Schüler fertigt eine wissenschaftlich belegte und reflektierte Analyse eines Teilaspekts der besuchten Lehrveranstaltung; Umfang: 10-15 Seiten.



Schuljahr:	Datum:	Verfasser:
2018/19	11.01.19	Mk

<sup>6</sup> Die W-Seminararbeit wird von dem Universitätsdozenten korrigiert. <sup>7</sup> Die letzte Entscheidung über die endgültige Note der W-Seminar Arbeit trifft die Schule (vgl. Punkt 12), d.h. die betreuende Lehrkraft der Schule fertigt ein eigenes Gutachten über die Arbeit; denn dem UO-Schüler sollen keine Nachteile entstehen aufgrund der höheren universitären Anforderungen. <sup>8</sup> Die fertige W-Seminar-Arbeit wird an der Schule aufbewahrt.

15. <sup>1</sup> Die **Abschlusspräsentation** zur W-Seminar-Arbeit wird an der Schule durchgeführt und von der schulischen Betreuungslehrkraft bewertet zusammen mit Herrn Märker. <sup>2</sup> Der Universitätsdozent ist dazu eingeladen, an der Abschlusspräsentation teilzunehmen und bei der Notenfestsetzung mitzuwirken; Punkt 12 bleibt unberührt.

16. <sup>1</sup> Teilnehmer eines normalen W-Seminars erhalten eine **Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**; dazu gehört z.B. die Vermittlung grundlegender wissenschaftlicher Fertigkeiten wie Zitiertechnik, Fuß- bzw. Endnotenerstellung, Quellennachweis, Anlegen eines Literaturverzeichnisses. <sup>2</sup> Diese Einführung erhalten UO-Schüler in den Ausbildungsabschnitten 11/1 und 11/2 je einmal am Schreibzentrum der Universität.

### Ablauf des P-Seminars UO (Leitung: Herr Märker)

17. <sup>1</sup> Teil 1 - Berufs- und Studienorientierung (BuS): <sup>2</sup> Zusammen mit anderen Schülern organisieren die Teilnehmer den Studientag an der Universität und geben einen Tätigkeitsbericht ab. <sup>3</sup> Ansonsten verläuft das P-Seminar UO wie das normale P-Seminar. <sup>4</sup> Teil 2: Projekt; Elemente sind:

- Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen zur universitären Oberstufe für den nachfolgenden Jahrgang;
- Vertiefung der Kooperation zwischen dem Augustinus-Gymnasium und der Universität Bayreuth; z.B. Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Lehrerfortbildungen der Universität;
- Mitwirkung bei der Betreuung ‚neuer‘ UO-Schüler.

### Einzelne Veranstaltungen und Wettbewerbe

18. Einzelne Schüler oder Lerngruppen oder Lehrkräfte nutzen universitäre Angebote für ein breites Publikum, z.B.

- Vorträge neben dem Vorlesungsbetrieb; z.B. Physikalisches Kolloquium (<https://www.physik.uni-bayreuth.de/de/veranstaltungen/kolloquium/index.php>);
- Studieninformationsveranstaltungen einzelner Fächer oder Fachgruppen;
- Lehrerfortbildungen.

19. Gruppen oder Oberstufenkurse nutzen Labore oder Praktikumseinrichtungen; dazu sind Kooperation und Abstimmung zwischen Universität und Schule erforderlich; Beispiele:

- „Öffnung der Physikpraktika“ (<https://www.physik.uni-bayreuth.de/de/schulportal/praktika/index.php>) für Schüler der Q11 bzw. 12; ggf. auch Jgst. 10;
- Schülerlabore z.B. in Physik und Chemie;
- Botanischer Garten;
- Sportzentrum;
- Sonderveranstaltungen und Fachvorträge z.B. zu aktuellen Forschungsthemen, ggf. mit Lehrplanbezug;
- Workshops und Projekte.

20. Nehmen einzelne Schüler aller Jahrgangsstufen teil an einem Wettbewerb, werden sie unterstützt von Mitarbeitern der Universität; z.B.

- Jugend forscht in allen MINT-Fächern;
- GYPT (Nationaler bzw. Internationaler Physik-Wettbewerb).